

# Familie baut 12 Wohnungen für Senioren

Von Marco Zysset. Aktualisiert um 08:34

**Familie Maurer baut mitten im Dorf Uttigen ein markantes Wohnhaus mit 12 Wohnungen. Der Wunsch: Dass dort Senioren einziehen, die noch nicht ins Altersheim wollen.**



In die alte Sägerei am Glütschbach in Uttigen werden Glaskuben für Büros eingebaut. Daneben entsteht ein neues Wohnhaus mit altersgerecht eingerichteten Wohnungen.

Bild: zvg

## Artikel zum Thema

- ▶ **Aufgerissene Strassen und Keller unter Wasser**
- ▶ **«Gemeinderat und Bevölkerung haben meine Arbeit stets geschätzt»**
- ▶ **«Das Internet ist für den Tierhandel nicht geeignet»**
- ▶ **Spatenstich für zwölf Einfamilienhäuser**

Die Ortsdurchfahrt von Uttigen erhält in den nächsten Monaten ein neues Gesicht: An der Dorfstrasse, in der Kurve gegenüber des Restaurants Säge beziehungsweise der Abzweigung Richtung Bahnhof, sind seit dieser Woche Bauarbeiter mit ihren Maschinen am Werk. Sie haben mit dem Aushub für ein Mehrfamilienhaus angefangen, das Mitte des nächsten Jahres bezugsbereit sein soll. Der markante Flachdachbau bietet dereinst Raum für 12 Mietwohnungen auf drei Etagen – je sechs mit 2 und 3 Zimmern, alle mit Balkon oder Terrasse. Das Besondere

daran: Sie sollen alle altersgerecht sein (wir haben berichtet).

## **Mehr als 20-jährige Idee**

Walter Maurer, seine Ehefrau Rosmarie und ihre beiden Töchter haben die Baugesellschaft Sägeplatz gegründet mit dem Ziel, auf dem familieneigenen Grundstück mit der alten Sägerei Wohnungen für Seniorinnen und Senioren zu bauen. «Die Idee kam mir, als ich 1993 einen Artikel über das Thema las», sagt Walter Maurer. «Doch wie es so geht: An die Umsetzung konnten wir uns erst machen, nachdem ich pensioniert worden war – seit ich Zeit habe für ein Projekt dieser Dimension.» In der Tat laufen die Vorarbeiten am 4-Millionen-Vorhaben schon seit gut 5 Jahren, nachdem die Mitwirkung für die damalige Revision der Ortsplanung in Angriff genommen worden war.

## **Dienstleistungen vermitteln**

Obschon der Aspekt des altersgerechten Wohnens – das ganze Haus ist hindernisfrei und mit Lift ausgestattet und somit rollstuhlgängig – für Familie Maurer zentral ist, betont Walter Maurer: «Wir bieten selber keine Dienstleistungen in Sachen Betreuung an.» Vermitteln könne man derartige Unterstützung, z.B. in Sachen Spitex oder Mahlzeitendienst, freilich schon. Ein Gemeinschaftsraum sowie ein Bastelraum im Haus sollen mithelfen, die Kontakte und das soziale Leben im Haus zu fördern.

Die Familie Maurer ist zuversichtlich, dass ihr Angebot Anklang finden wird und dass sie alle Wohnungen an Menschen vermieten kann, denen ein eigenes Haus oder eine grosse Wohnung zu aufwendig ist, die aber noch nicht ins Alters- oder Pflegeheim wollen. «Wir haben viele positive Rückmeldungen aus dem Dorf», sagt der pensionierte Buchhalter und Betriebswirt, «Vereinzelte haben sogar bereits ihr konkretes Interesse angemeldet, eine der Wohnungen zu mieten.»

## **Büros in der Sägerei**

Neben dem Neubau des Wohnhauses nimmt die Baugesellschaft Sägeplatz auch die Sanierung der Sägerei am Glütschbach, die auf demselben Grundstück steht, an die Hand. «Weil er denkmalgeschützt ist, muss der Bau erhalten bleiben», erklärt Walter Maurer. Geplant ist, in die Holzstruktur des Gebäudes zwei Glaskuben einzubauen. Die neu geschaffenen Räume sollen dann als Praxis- oder Büroräume vermietet werden. Der Parkplatz, der heute vor allem von Gästen des benachbarten Restaurants genutzt wird, steht den Mietern dieser Räume, deren Kunden sowie den Besuchern des Hauses zur Verfügung.

*Kontakt: Tel. 033 3454767. [www.sageplatz.ch](http://www.sageplatz.ch) (Thuner Tagblatt)*

Erstellt: 21.08.2014, 08:33 Uhr

Noch keine Kommentare